

75. Internationales
Filmfestival
Berlin
Panorama

**GÄSTE:
IBRAHIM
ARSLAN
UND
MARTINA
PRIESSNER**

**EINTRITT
FREI**

**KAFFEE
&
KUCHEN**

DIE MÖLLNER BRIEFE

Ein Film von Martina Priessner



Buch und Regie Martina Priessner Montage Maja Tenstedt Bildgestaltung Ayşe Alıcakapan, Julia Geiß, Ute Freund, Anne Miselwitz Originalton Bilge Bingöl, Ludwig Fiedler Musik Derya Vidoni Produzenten Friedemann Hittenbrocher, Gregor Steiber Tongestaltung und Mischung Robert F. Kallner (VO) Farbgestaltung Jan Hartmann Animation Briefe Gunnar Refardt Titel Design Nazi Karer, kanerthompson DCP DinePostproduction GmbH Übersetzung Tunçay Kulagılı



kanerthompson.de

**SONNTAG, 19. APRIL 2026
14.00 UHR
BAHNSTRAßE 5-7
IM GLEIS 5**



Willkommen in Falkensee



Partnerschaft
für **Demokratie** -
Falkensee

Falkensee
Bündnis gegen Rechts
Landkreis Havelland

Vorbereitungsgruppe Stolpersteine
Falkensee und Umgebung (Osthavelland)



**JUGENDFORUM
FALKENSEE**



Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie,
Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Am 23. November 1992 verüben Neonazis Brandanschläge auf zwei Häuser in Mölln. Zerstört wird das Leben des damals siebenjährigen Ibrahim und seiner Familie. Er verliert seine Schwester, Cousine und Großmutter.

Der preisgekrönte Dokumentarfilm „Die Möllner Briefe“ (96 Min.) erzählt von der Spurensuche nach hunderten Solidaritätsbriefen, die nach den Anschlägen nie bei den Überlebenden ankamen.

Erst Jahrzehnte später entdeckt Ibrahim Arslan die Briefe im Stadtarchiv Mölln – ein Zufallsfund.

Er kämpft bis heute mit seiner Familie nicht nur gegen das Trauma des Anschlags, sondern auch um mehr Gehör migrantischer Stimmen in der Erinnerungskultur.

Im Anschluss an die Filmvorführung laden wir ein zu einer Gesprächsrunde mit der Regisseurin Martina Priessner und dem Hauptprotagonisten Ibrahim Arslan.